

73 Vom rechten Gebrauch
heit oder Ohnmacht gefallen sind / jedesmahl auf
drey oder vier Löffel voll.

Anderer lehren / weis Lilien Wasser / sey gut
getruncken / für die entzündte Leber / und eröffnet
die Wassersucht / treibt die Geburt ohne Scher-
den / und mildert den Schmerzen / derohalben
die Weiber einen sonderlichen Fleiß zu diesem
Wasser tragen. Es haben auch die Schwangeren
Jungfrauen eine sonderliche Experiens dieses
Wassers / welches ich um der Bösen willen blei-
ben laß / wird in vielen Städten / kein unbekant-
ten der Ursach halb verkauft.

Attich Wasser.

Dis Wasser giebt gar ein Hals und Mund
Schwennung oder Gurgelwasser / wie es von er-
lichen genant wird / das Halsbeschwar / ein we-
nig Petram oder Zaunwurgel klein gepülvert /
und unter dis Wasser vermischer / darmit gegur-
gelt / hebt auf und zeucht über sich / das herab ges-
schossenen Zapfen / und das Hauchblat / so von
Feuchte ver schwollen ist / dis Wasser mit leinen
Tüchern übergelegt / benimt die Hitze des bren-
nenden scharffen Podagrans.

Gundelrüb Wasser.

Dis Kraut samt den Wurzeln und Blumen
klein zerhackt und in Wein gebest / also distilliret /
oder auch ohn alle Zusatz / dis Wasser darvon
gebrant /